

II-270 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

4. 3. 1964

86/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r , S c h e r r e r , M a r w a n -
 S c h l o s s e r , K e r n und Genossen
 an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
 betreffend beschränkte Ausschreibung für den Umbau des Bahnhofes in
 St. Pölten.

-.-.-.-

Im "Volksblatt" vom Sonntag, den 1. März 1964, war folgender Artikel
 zu lesen:

"BESCHRÄNKTE AUSSCHREIBUNG" UND EIN SPÖ-STADTRAT

"Der Umbau des Bahnhofes in St. Pölten wird seit Jahren be-
 trieben und ist in das Stadium der Ausschreibung getreten.
 In der BB-Direktion (Bundesbahndirektion) wurde eine beschränk-
 te Ausschreibung gemacht, um unserem Mitglied, der Firma
 Weidinger, eher die Möglichkeit zu geben, diesen Auftrag zu
 erhalten."

Diese Sätze stammen aus einem Brief, den der sozialistische
 Sankt-Pöltner Stadtrat Dkfm. Eduard Reisinger am 21. Februar
 an den Landesobmann des sozialistischen "Freien Wirtschafts-
 verbandes Österreichs" und Vizepräsidenten der niederösterrei-
 chischen Handelskammer, Komm. Rat Hubert Abt, richtete. Der
 Brief liegt dem "Volksblatt" zur Gänze vor - wir sind gerne be-
 reit, ihn den zuständigen Behörden im Fall einer Untersuchung
 zur Verfügung zu stellen. Stadtrat Reisinger, ein in diesen
 Dingen sicher kompetenter Mann, stellt darin eindeutig fest:

Die ÖBB haben eine beschränkte Ausschreibung für den Bahnhoofs-
 umbau durchgeführt, um einer im sozialistischen Wirtschafts-
 verband organisierten Firma "eher" die Möglichkeit zu geben,
 diesen Auftrag zu erhalten.

Soweit der Artikel im "Volksblatt".

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesmi-
 nister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

- 1) Entspricht die vorzitierte Zeitungsmeldung den Tatsachen; wenn ja,
- 2) wußte die Generaldirektion der ÖBB von dieser "beschränkten Ausschrei-
 bung", welche das Ziel haben sollte, der Firma Weidinger eher die Mög-
 lichkeit zu geben, diesen Auftrag zu erhalten;
- 3) welcher Art sind die Verbindungen zwischen Stadtrat Reisinger und der
 Firma Weidinger?

-.-.-.-